

## Das Jahr 2013

Das Jahr 2013 war gekennzeichnet durch die Mitgliederversammlung im April und damit einhergehende Neuwahl des Vereinsvorstandes. Der Vereinsvorsitzende Dr. Jürgen Schmidt informierte über alle Vereinsaktivitäten der letzten vier Jahre und legte den Mitgliedern in gedruckte Form einen Text- und Bildband als Rechenschaftsbericht vor. Als Ehrengast war OBM J. Röglin erschienen. In Verbindung mit den Ausführungen über die zurückliegenden Jahre und insbesondere an die großartige Aktion der Wiedereinsetzung der Kassette mit französischer Erde vom Kampffeld des 1. Weltkrieges an der Somme/Frankreich anknüpfend, wurde auch ein Vorschlag für die weitere Gestaltung des Areals Alter Friedhof Wurzen gemacht und dem OBM übergeben. In Erinnerung an das Jubiläum 200 Jahre Völkerschlacht zu Leipzig sollte der frühere „Soldatenwinkel“, die Begräbnisstätte für die im Wurzener Lazarett Verstorbenen der Völkerschlacht, wieder sichtbar gemacht werden. Leider ist seitens der Stadt diesen Gedanken nicht gefolgt worden.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Dr. Jürgen Schmidt, Vorsitzender  
Wolfgang Ebert, Stellvertreter und Schriftführer  
Sven Reinhard, Kassenwart  
Ernst Petter, Vorstandsmitglied  
Dr. Regina Schmidt, Beisitzerin  
Dorothea Streckies, Beisitzerin  
Werner Seichter, Beisitzer

Gemäß der Erinnerung an die 200-jährige Wiederkehr der Völkerschlacht sind gemeinsam mit dem Freundeskreis Museum Wurzen zwei Veranstaltungen organisiert worden: Herr Dr. Egon Krannich, selbst Mitglied im Freundeskreis und Autor des Buches „Funk, Tagebücher einer Zeitenwende“, in welcher das Wirken des in Wurzen verstorbenen Königlich Sächsischer Generalleutnants Karl Wilhelm Ferdinand von Funk erzählt wird, sprach im März zum Thema „Die Ereignisse im Frühjahr 1813“ und im Oktober zum Thema „Der Herbst 1813“, jeweils vor über 40 Gästen im Blauen Saal des Schweizergartens.

Eine außerordentlich große Resonanz hatten die Führungen am Tag des offenen Denkmals. Der Verein hatte zum Thema „Problematische Denkmale“ in das Gebäude der ehemaligen Freimaurerloge zu Wurzen und dem späteren Offizierskasino im Rahmen der Garnison russischer Streitkräfte bis 1993, und zu den Denkmalen im Stadtwald, erstens dem Denkmal für die Gefallenen des Regiments im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und zweitens dem Denkmal und sowjetischen Ehrenhain im Stadtpark eingeladen.

Drei Führungen mit jeweils über hundert Interessierten zeugten von Neugier und Wissbegierde zu diesen Objekten.

Die Vereinsexkursion ins Wurzener Land führte diesmal nach Müglentz, wo zuerst die Kirche besucht wurde. Hier sprach ein Leipziger Hobbyhistoriker zum Wirken der Familie Wagner in Müglentz und Umgebung. Matthias Schmidt ergänzte den Vortrag trefflich mit seinem Orgelspiel. Anschließend waren wir im Herrenhaus des früheren Rittergutes zu Gast, wo uns der neue Besitzer Herr Buse mit seinen Eltern empfing und durch das Haus führte. Er ist Modedesigner, arbeitet meist in Paris und möchte eines Tages im Herrenhaus Jeans entwerfen und produzieren. Ein großes Ziel, zu dem wir alles Gute wünschten. Anschließend sind wir nach Hohburg ins Steinarbeiterhaus gefahren, wo für uns Matthias Müller den Kaffeetisch gedeckt hatte und die Kuchen unserer Vereinsfrauen wieder köstlich

schmeckten. Ein Freund der Familie Ebert und Hobbyhistoriker aus Leipzig las in diesem Zusammenhang noch einen Abschnitt aus seinem Richard-Wagner-Buch.

Das Vereinsjahr ging wieder mit einem zünftigen Glühweinabend zu Ende, zur kulturellen Umrahmung gab es den Film „Wurzen 1925“ und quasi als Fortsetzung den aktuellen Imagefilm der Stadtverwaltung. Der dichtende Koch Ralf Hunger hatte für die Auszeichnung mit dem Ehrenpreis Herrn Heinz Gey vorgeschlagen, der über das Ende des 2. Weltkrieges in Wurzen mehrerer Veröffentlichungen gemacht hatte, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht erscheinen konnte.

Mit großen Bemühungen konnte im Jahr 2013 unter Leitung von Dr. Jürgen Schmidt die Ilgen-Biografie fertig gestellt und präsentiert werden. Mit den Wurzener Autoren Horst Schulze, Wolfgang Ebert, Dr. Sabine Jung und Dr. Jürgen Schmidt sowie den Dresdenern Dr. Holger Starke und Dr. Volker Helas wurde im Passage-Verlag ein auch buchgestalterisch herausragendes Buch geschaffen. Der Verein tritt als Herausgeber dieses mit Unterstützung der Hermann-Ilgen-Stiftung gedruckten Buches auf. Die Präsentation im Dresdener Kulturrathaus im November war erfolgreich, vor Weihnachten erschien in den Dresdener Neusten Nachrichten ein großer Artikel über diese Publikation. Ende November fand die Präsentation in Wurzen statt. Unter der Schirmherrschaft des OBM J. Röglin lasen und berichteten die Autoren aus dem Buch und stellten sich den Fragen der über einhundert Gäste. Damit erfolgt auch in Wurzen eine erfolgreiche Buchpräsentation und der Verein hat sich mit dieser Biografie sachsenweit bekannt und verdient gemacht.

Folgende Themen standen für die Stadtpaziergänge:

März – Wurzener Werktagsseite

Mai – Stadtwald, Tonkeuthen und Ziegelteich

Juni – Festtagswäldchen, Goldenes Tälchen und Wachtelberg

November – Grabstätten als Erinnerungsort

# Das Jahr 2014

25. Januar Bürgerfrühstück auf Einladung des OBM

## **Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Wolfgang Ebert auf Vorschlag des Wurzener Geschichts- und Altstadt-Vereins**

Intensives Werben um diese Anerkennung bei Stadtverwaltung und Stadträten.  
Laudatio durch Amtsleiter Raymund Töpfer (vgl. Homepage des Vereins)

6. März

Erster Themenabend „900 Jahre Wurzener Land, die naturräumliche Ausdehnung“  
Wolfgang Ebert, überfüllter Blauer Saal mit großer Resonanz, in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Museums Wurzen unter Leitung von Frau Grundmann

13. März

Leipziger Buchmesse, Präsentation der Ilgen-Biografie mit Dr. Blecher, Mitautor und Chef des Leipziger Universitätsarchivs und Dr. Schmidt nach den erfolgreichen, beeindruckenden Präsentationen in Dresden und Wurzen Ende 2013,  
leider ist trotz intensiver Vorarbeit in Leipzig keine Präsentation gelungen

3. Mai

Mitwirkung am **Domplatzfest „900 Jahre Wurzener Land“** mit einem Informationsstand, Buchverkauf und Gesprächsangeboten  
Vertreten waren Dr. Jürgen Schmidt, Wolfgang Ebert, Ernst Petter, Hans Peter Putzger, Dorothea Streckies, Roland Mühlner

31. Juli

Mitwirkung von Dr. Schmidt und W. Seichter bei der Verabschiedung von Helmut Lachmann, Geschäftsführer der Wurzener Filzfabrik in den Ruhestand  
H. Lachmann hat uns im Rahmen der Projektarbeit „Wurzener Land“ mit EDV-Technik unterstützt, war immer Förderer unserer Vereinsarbeit

13. September

Tag des offenen Denkmals mit dem Objekt Stadthaus Wurzen und insbesondere dem Standesamt und historischen Plenarsaal

20. September

Vereinsexkursion nach Kühren, breite Vorbereitung mit Pfarrer und Heimatverein  
Kirchenführung durch Pfarrer i.R. Schöne  
Anschließend Kaffeetrinken und Führung durch das Dorfmuseum

9. Oktober

Zweiter Themenabend „Zur geschichtlichen Herleitung des Wurzener Landes“  
Wolfgang Ebert

Das Thema 900 Jahre Wurzener Land als geschichtliche Besonderheit unserer Stadt ist meiner Meinung nach seitens der Stadt nur unzureichend für Stadtmarketing ausgenutzt worden. Ein Dom-Kolloquium war gut besucht, wir erwarten den Tagungsband noch dieses Jahr!

13. November

Vortrag von Dr. Hocquel Leipzig  
„Denkmäler in Gedenken an den 1. Weltkrieg in Wurzen und Umgebung“

- Information von Dr. Jürgen Schmidt an die Vereinsmitglieder über Veröffentlichungen zum 1. Weltkrieg und die „neue Sicht“ der Kriegsschuld-Debatte

*Das Thema 1. Weltkrieg bewegt uns im Verein seit 2012 – die Aktion Französische Erde für unser Denkmal auf dem alten Friedhof!- war ein beeindruckender Auftakt dazu.*

*Im Vortrag über Kriegsdenkmäler stellte Dr. Hocquel unser Wurzener Denkmal als eines der künstlerisch wertvollsten und beeindruckendsten in Sachsen heraus!!*

*Und die öffentliche Debatte in Deutschland zum 1. Weltkrieg hatte ganz neue Aspekte – es gab „scheinbar“ neue Einsichten. Die uns Jahrzehnte lang gepredigte deutsche Alleinschuld stand zur Debatte!*

*Der Spitzenhistoriker Christopher Clark brachte das Buch „Die Schlafwandler“ - Europa sei schlafwandlerisch in den 1. Weltkrieg getorkelt!!!*

*Viele schlossen sich dieser Meinung an, dabei war sie bereits in den 70 Jahren von solchen renommierten Historikern und Publizisten wie Sebastian Haffner deutlich gemacht werden. Aber man wollte dies in beiden deutschen Staaten aus engstirnigen ideologischen Ansichten nicht akzeptieren! Ein typisches Beispiel für die Verfälschung von Geschichte!*

*Noch deutlicher formulierte es in den letzten Wochen der deutsche Philosoph Sloterdijk „Der erste Weltkrieg zeigt, wie leicht Kriege ausbrechen: Das passiert, wenn 20 Verrückte in den verschiedenen Diplomaten die Fäden ziehen und sich gegenseitig ständig Provokationen aussetzen. .... Der Krieg ist nicht ausgebrochen, der Krieg wurde tatsächlich von einer, von zwei Handvoll namentlich identifizierbaren Menschen fabriziert.“*

*Die Monarchen waren nicht in dieser Gruppe.*

*Einem Bismarck wäre das nicht passiert!!! Das ist meine Meinung. Warum? Erstens haben wir am 1. April dem 200. Geburtstag dieses Mannes gedacht. (Zum 100. Geburtstag leuchteten noch Feuer von fast allen Bismarcktürmen)*

*Bismarck hatte das europäische Gleichgewicht mit seinen Rückversicherungsverträgen gesichert und Deutschland friedliche Jahrzehnte garantiert! Keinen großen Krieg – keinen Krieg mit den europäischen Mächten, das war seine Maßgabe!*

*Höchstens kleine Kriege im Sinne der Reicheinigung.*

*Und dann diplomatisch und großzügig als Sieger! Bismarck verkörperte das große Wort, das Churchill seinem Buch „Der Zweite Weltkrieg“ voranstellte -*

***Im Krieg Entschlossenheit***

***In der Niederlage: Trotz***

***Im Sieg: Großmut***

***Im Frieden: Guter Wille***

*Das Beispiel dazu: Nach der Niederlage der Österreicher bei Königgrätz verzichtete Bismarck auf die Siegesparade in Wien. Er wollte die Österreicher nicht weiter brüskieren, sondern gute Nachbarschaft aufbauen!!!*

*Die selbsternannten Sieger nach dem 1. Weltkrieg konstruierten stattdessen aus Haß die Alleinschuld Deutschlands und lehnten beispielsweise die große Initiative der Österreicher, sich nach Kriegende Deutschland anzuschließen, einfach ab. Und sie drückten Reparationen auf Deutschland, die keine gute Nachbarschaft entstehen ließ. Das Ergebnis kennen wir!*

*Und heute:*

*Die EU/Brüssel/und die USA dachten sich, die Ukraine stärker an Westeuropa zu binden und verscherzten sich mit zu wenig historischem Sachverstand die notwendige Beziehung zu Russland! Gerade nach Beendigung des Kalten Krieges!!!*

*Kiew, das Kiewer Rus, oder heute auch Altrussland genannt, ist ur-russische Historie, dieses Gebiet läßt doch Moskau nicht davon ziehen.*

*Und die Krim ist seit Jahrhunderten/Jahrtausenden russische Bastion.*

*Da kann man sich doch nicht auf ein Geschenk (vielleicht im Suff) eines Chruschtschow an die Ukraine berufen und mit dem Krieg drohen oder spielen.*

*So ist die Geschichte nicht zu beweisen, aber sie muß immer wieder erzählt werden, und immer wieder neu erzählt werden, denn sie wird zu oft missbraucht*

- rückwärtsblickend ist uns das deutlich aus der DDR-Zeit
- in der Jetztzeit verlangt das Übersicht, dabei wollen wir auch mithelfen.

### Weihnachtsfeier im Dezember

Mit dem Film zu Historie der Porzellanerfindung. Johann Friedrich Böttger als angeblicher Porzellanerfinder im Widerstreit zur Person von Tschirnhausen

Informationen vom Vereinsvorsitzenden über die aktuellen Tendenzen der Geschäftsentwicklung der Porzellan-Manufaktur

### Stadtrundgänge:

- 22.3. Der Lüptitzer Communicationsweg (entlang der Lüptitzer Straße)
- 17.5. Wurzener Domfreiheit und Dom St. Marien
- 21.6. Durch die alte „Gaudlitz“ zum Crostigall
- 1.11. Grabstätten als Erinnerungsorte

### Inhaltliche Vereinsarbeit:

- Klärung der Überarbeitung der Homepage des Vereins, zuerst mit PEKASUS dann mit Werbestudio Wurzen, C. Pfendt und LISA Computer, Henry Schindler Wolfgang Ebert und Dr. Schmidt haben intensive gestalterische und inhaltliche Vorleistungen gemacht  
Eröffnung der neuen Homepage ist Mitte des Jahres 2015 geplant, wir informieren!!!!
- Debatte zu einer Veröffentlichung zur Wurzener Sportgeschichte von Dr. Hans-Rainer Baum, Beantragung von Fördermitteln „Druckkosten-Zuschuß“ über den Kreissportbund, das Landratsamt und die Stadtverwaltung Wurzen, Ergebnis offen, Regie der Veröffentlichung durch Werner Seichter, Dr. Jürgen Schmidt und Dr. Hans-Rainer Baum
- Klärung, Ideenpool und Zustimmung zur Mitwirkung an den Veröffentlichungen im Sonderband Sächsische Heimatblätter zum Tag der Sachsen Wurzen 2015 durch den Verein, unsererseits wurden die meisten neuen Beiträge geschrieben!
- Bemühen um gerichtliche Klärung der Zerstörung der Gedenktafel Ilgen auf dem alten Friedhof, leider seitens der Polizei kein Ergebnis, die Staatsanwaltschaft stellt den Fall ein!!! Blamabel für unseren Rechtsstaat im kleinen konkreten Fall!

- Idee zu Herstellung einer Kopie der Porträt-Tafel, Denkmalschutzrechtliche Antragstellung zur Anfertigung einer Kopie der Gedenktafel Ilgen durch die Stadtverwaltung, Positiver Bescheid, Auftrag durch die Stadtverwaltung ist versprochen! Intensive Kontakte mit den Denkmalschutzbehörden
- Wiederholter Anstoß gegenüber der Stadtverwaltung zur Gestaltung des Soldatenwinkel auf dem alten Friedhof, erstmaliger Antrag im Rahmen der Wahlversammlung 2013 an den Oberbürgermeister im Rahmen Gedenken 200 Jahre Völkerschlacht zu Leipzig, ohne Reaktion!

Erneuter Antrag über das Tiefbauamt und konstruktives Mitwirken von Frau Höhme, Denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde 2014 durch die Stadt erarbeitet und durch die Denkmalschutzbehörde positiv beschieden, nach Ostern wird die Firma Fricke die Bepflanzung nach unseren Vorstellungen durchführen, Kosten übernimmt die Stadt. Für den Gedenkstein und die Informationstafel wird der Geschichtsverein die Verantwortung und Finanzierung übernehmen.

Analoges ist für den Standort der Heilig-Geist-Kirche nicht gelungen, Ablehnung durch die Denkmalschutzbehörde

- Entwurf zur Neugestaltung der Grabes Ehrenbürger Juel durch Ernst Petter auf dem neuen Friedhof Wurzen, Frau Streckies ist mit der Friedhofverwaltung dazu in Abstimmung, wir hoffen auf positiven Bescheid der Denkmalschutzbehörde und angemessene Förderung
- Prüfung der Vereinsunterlagen für die Jahre 2008 bis 2014 durch die Rentenversicherung wegen Arbeitgeberbeiträgen, Positiver Bescheid!!!! Alles i.O.
- Komplette Überarbeitung des Veröffentlichung „Wurzener Unternehmer und ihre Villen“ durch Wolfgang Ebert, nachdem die Erstausgabe voller Fehler war!!!!

### **Zusammenfassung**

Herausragend waren im Jahr 2014 der Herausgabe der Ilgen-Biografie unter Regie von Dr. Jürgen Schmidt, nachdem eine Autorengruppe dazu gebunden werden konnte und seitens der Ilgen-Stiftung Dresden finanzielle Unterstützung gewährt wurde.

Weiterhin konnte Wolfgang Ebert den inhaltlichen Auftakt zur Würdigung des Anlasses „900 Jahre Wurzener Land“ geben.

Die Vereinsmitglieder diskutierten das Thema 1. Weltkrieg, insbesondere die Denkmals zu diesem Anlass.

# Das Jahr 2015

## **Jahreshauptversammlung am 16.4.2015**

Rechenschaftsbericht stand unter dem Motto:

„Moralisch gesehen ist es ebenso falsch, sich schuldig zu fühlen, ohne etwas Bestimmtes angerichtet zu haben, wie sich schuldlos zu fühlen, wenn man tatsächlich etwas begangen hat. Ich habe es immer für den Inbegriff moralischer Verwirrung gehalten, daß sich in Deutschland der Nachkriegszeit diejenigen, die völlig frei von Schuld waren, sich gegenseitig und aller Welt versicherten, wie schuldig sie sich fühlen.“

*H. Arendt, Der persönliche Verantwortung... In Konkret 1991, Heft 6, Seite 38*

## **Zur inhaltlichen Arbeit:**

- Anmeldung zur Mitwirkung des Vereins beim Tag der Sachsen mit einem Informationsstand und Bereitschaft zur Moderation des Festumzuges durch Wolfgang Ebert und Dr. Jürgen Schmidt
- Kontinuierliche inhaltliche Abstimmung der Homepageüberarbeitung
- Mitwirkung und Regie beim Umzug des Büro Stadtchronist Ebert aus dem desolaten Ringelnatz-Haus in die Lichtwer-Straße 2, Geschäftshaus der Wurzener Wohnungsgesellschaft, durch Herrn Hänselmann und Werner Seichter
- Vorbereitung des Besuches anlässlich der Feier „50 Jahre Städtepartnerschaft Warstein/Saint Pol“ am zweiten Maiwochenende in Frankreich, Saint Pol  
Es fahren Dr. Schmidt, Wolfgang Ebert und Bettina und Roland Mühlner, letzterer auch in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister Wurzen im Ehrenamt  
Dabei insbesondere Vorbereitung für die geplante Exkursion im kommenden Jahr 2016 in die Picardie an die Orte der Gefechte des Wurzener Infanterieregiments im Rahmen der Somme-Schlacht August 1916 (die Exkursion wurde nicht realisiert, da der Vorbereitungsaufwand die Vereinskkräfte überstieg!)
- Fahrt nach Frankreich in die Stadt Saint Pol vom 7. bis 10. Mai. Der Bürgermeister der Partnerstadt von Warstein, Misieu Louf, hatte zu einem Treffen aller Partnerstädte eingeladen. Auszeichnung von Dr. Schmidt mit der Ehrenmedaille der Stadt Saint Pol.
- Mitwirkung bei der Veranstaltung im Schloßhof zu Wurzen aus Anlaß der Verhaftungswelle in Wurzen und Umgebung im Mai bis Ende 1945 durch die russische Geheimpolizei und deutsche Kommunisten
- Bau von Ständern für die Vereins-Informationstafeln durch Ernst Petter zum Einsatz am Tag der Sachsen Wurzen
- Federführende Mitarbeit und Autorenschaft für mehrere Artikel für das Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter zum Tag der Sachsen 2015 in Wurzen durch Wolfgang Ebert, Dr. Jürgen Schmidt und Dr. Wulf Skaun

- Mitwirkung beim Tag der Sachsen am Samstag, 5. September, mit einem Vereinsstand. Information über unsere Arbeit, Verkauf von Publikationen, Informationsgespräch mit dem Präsidenten des Sächsischen Landtages Rößler
- Moderation des Festumzuges am Sonntag, 6. September, durch Wolfgang Ebert und Dr. Jürgen Schmidt
- Erarbeitung einer neuen Homepage durch das Werbestudio Wurzten und LISA-Computer Wurzten, Mehrfache Konsultationen und Abstimmungen unter Regie von Dr. J. Schmidt und Wolfgang Ebert, Freischaltung der Homepage sollte Ende September stattfinden, ist aber mehrfach verschoben worden bis ins Jahr 2016
- Erwerb der Sammlung „Fotodokumentation zur Kaserne Wurzten nach Abzug der russischen Streitkräfte“ aus einem ABM-Projekt der Jahre 1996 bis 1998 unter Leitung von Frau Wongrowetzki von Herrn Dirk Reinhardt aus Trebsen
- Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für die Grabstelle des Ehrenbürgers Juel auf dem Friedhof zu Wurzten durch Ernst Petter, mehrfache Abstimmungen mit der Friedhofsverwaltung durch Frau Streckies, Klärung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung durch Dr. Schmidt, Abstimmung der laufenden künftigen Grabpflege durch die Gartenbaufirma Schumann  
Bau der Gitter durch Ernst Petter, Fertigstellung der Ehrengrabstelle wird im Frühjahr 2016
- Tag des offenen Denkmals September 2015, Schauschmieden in der Firma Metallbau Petter durch Vereinsmitglied und Kunstschmied Ernst Petter und Information zum Schmiedehandwerk in Wurzten
- Thematische Stadtrundgänge gemäß Arbeitsplan
- Vereins-Weihnachtsfeier mit einem Filmbeitrag über Karl May
- Übernahme von Stadtführungen nach Anforderung von Wurzten-Information durch Wolfgang Ebert, Werner Seichter und Dr. Jürgen Schmidt
- Initiative für eine feierliche Einweihung der restaurierten und komplettierten Wettin-Säule nach der Wiederaufstellung, Seitens des Oberbürgermeisters Röglin wird auf eine Einweihung erst nach der kompletten Bepflanzung im Frühjahr 2016 orientiert
- Teilnahme an der Feier aus Anlaß des Gedenkens an 25 Jahre Städtepartnerschaft Wurzten-Warstein in Warstein durch die Ehepaare Dr. Schmidt und Mühlner im Oktober 2015
- Gestaltung des Soldatenwinkels auf dem Alten Friedhof durch die Firma Fricke-Grün nach Vorschlag von Wolfgang Ebert, Aufstellung einer dazugehörigen Informationstafel (Wappentafel), die Gestaltung erfolgte in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung, Frau Höhme, und den Denkmalschutzbehörden.

## **Zusammenfassung**

Schwerpunkte waren die Mitwirkung beim Tag der Sachsen in Wurzen durch Fertigstellung von einer ganzen Reihe Artikeln zur Geschichte von Wurzen (Autoren: Wolfgang Ebert, Dr. Wulf Skaun, Dr. Jürgen Schmidt), einem Informationsstand und der Moderation des Festumzuges durch Wolfgang Ebert und Dr. Jürgen Schmidt.

Darüber hinaus brachte Dr. Skaun das Buch mit seinen 100 Personenporträts aus dem Wurzener Land im Selbstverlag heraus (Druck: Druckerei Bode Wurzen). Damit wurde die wirksame Tätigkeit des Vereins und seiner Mitglieder als Herausgeber bzw. Autoren von Veröffentlichungen seit der großen Ilgen-Biografie fortgesetzt.

Mit den Aktionen der Partnerschaftsbeziehungen nach Warstein und nach Saint Pol wurde durch Vereinsmitglieder die Stadt Wurzen würdig vertreten und die seit 1990 bestehenden Kontakte weiter gepflegt.